

# KATALOG

DER

AUSSTELLUNG VON HANDSCHRIFTEN

AUS DEM

ISLAMISCHEN KULTURKREIS

IM

FÜRSTENSAAL

DER

K. HOF- u. STAATSBIBLIOTHEK.

---

MÜNCHEN 1910

Die Ausstellung wurde unter Leitung des Vorstandes der Handschriftenabteilung Oberbibliothekar Dr. Leidinger zusammengestellt von Kustos Dr. Gratzl, der auch den vorliegenden Katalog ausarbeitete.

Der k. Direktor  
Dr. Schnorr von Carolsfeld.



## A. Arabische Handschriften.

### I. Kufische Schrift.

Älteste Form der arabischen Buchschrift und als solche nur bis ins 4. Jahrhundert der mohammedanischen Ära verwendet. Doch hat sie sich auch später als monumentale Schrift in mannigfachen Veränderungen erhalten.

- 1 C. arab. 898,3: 1 Pergamentblatt, Koranfragment, Stück <sup>Schrein</sup><sub>I</sub> aus Sure IV.
- 2 C. arab. 77<sup>m</sup>: a) 4 Pergamentblätter, Koranfragmente, Stücke aus Sure IV; b) 1 Pergamentblatt, Stück aus Sure IX.

### II. Datierte arabische Handschriften in magribinischer Schrift vom 5.—12. Jahrhundert.

Eine der kufischen nahestehende Schriftform hat sich in den Ländern des westlichen Islam (Spanien und Nordafrika ausschließlich Ägypten) ausgebildet und bis heute erhalten. Nach ihrer Heimat (Magreb = Westen) heißt sie magribinische Schrift. Die k. Hof- und Staatsbibliothek verdankt ihren Reichtum an älteren Handschriften dieser Gattung insbesondere der Sammlung des Orientalisten und Staatsmannes J. A. Widmanstetter (geb. 1506), die Herzog Albrecht V. von Bayern für seine Bibliothek erwarb.

- 3 C. arab. 802: Kitâb al-asâbî, das Buch der Sieben-sachen (de hebdomadibus), Pseudohippokratisches Werk mit Kommentar des Galenus, arab. v. Honein b. Ishâq.

Abschrift 471 d. Fl. = 1078 n. Chr. — Die älteste datierte arab. Handschrift der Bibliothek.

Aus der Bibliothek Widmanstetters.

- 4 C. arab. 1: Koran, prachtvolle spanische Pergamenthandschrift. Überschriften und Schlußschrift kufisch. Abschrift aus Sevilla 624 = 1226.

Aus der Bibliothek Widmanstetters.

- 5 C. arab. Gl. 134: Abû'l Farağ 'Alî al Işfahânî († 356 = 967) ein Teil des kitâb al agânî (Buch der Gesänge, Sammlung von Lebensnachrichten über die ältesten arabischen Dichter). Abschrift aus Tunis 628 = 1230.

Aus Südarabien erworben 1900.

- 6 C. arab. 853: Abû Ishâq an-Naqqâş az-Zerqâlah. Astronomische Tafeln. Marokkan. Abschrift v. 655 = 1257.

Aus der Bibliothek Widmanstetters.

- 7 C. arab. 475: Ein Teil des Kitâb al agânî (vgl. Nr. 5), spanische Abschrift v. 664 = 1265.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 8 C. arab. 2: Koran, Sure 1—3, v. 12. Prachtvolle Pergamenthandschrift, auf den zwei ersten und der letzten Seite geometrische Ornamente in Gold. Geschrieben für den Meriniden Abû Ja'qûb Jûsuf b. 'Abî Jûsuf b. 'Abdulḥaqq v. Marokko († 706 = 1306). Abschrift 705 = 1305. Aus der Bibliothek Widmanstetters.

(Ein. zweiter Band derselben Abschrift liegt in Schrein XII bei den Einbänden.)

- 9 C. arab. 609: Anonyme Sammlung von Sentenzen und ähnlichem. Flüchtige marokkanische Abschrift v. 744 = 1343. Aus der Bibliothek Widmanstetters.

- 10 C. arab. 486: Ein Teil des Kitâb al agânî (vgl. Nr. 5). Abschrift 753 = 1352.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 11 C. arab. 339: Abû'l Faql 'Ijâd b. Mûsâ b. 'Ijâd al Jahsubî as Sabtî al Mâlikî († 544 = 1149). Kommentar zu dem mâlikitischen Rechtskompodium al-mudawwana fî furû' al mâlikijja des Abû 'Abdallâh 'Abdurrahmân b. al Qâsim († 191 = 806). Abschrift aus Tunis 793 = 1390 v. Muḥammed al-Qaisî al 'attâr.

Aus der Bibliothek Widmanstetters.

- 12 C. arab. 238: Arabische Übersetzung der 4 Evangelien, übersetzt von Ishâq b. Balischak aus Cordova, 746 = 1345. Abschrift 796 = 1393.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 13 C. arab. 357: Mâwerdi († 450 = 1058). Kitâb al-ahkâm as-sultânîja (Staatsrecht). Abschrift 828, vielleicht aus Tunis.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 14 C. arab. 116: Bohârî, Traditionssammlung (37. Teil). Abschrift aus Marokko 873 = 1468.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 15 C. arab. 343: Jûsuf b. 'Omar al Anfâsî, Kommentar zu dem mâlikitischen Rechtsbuch des 'Abdallâh b. Abî Zaid aus Qairowân († 389 = 998). Flüchtige Abschrift v. 891 = 1486.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 16 C. arab. 7: Koran mit teilweise beigefügter spanischer Übersetzung und lateinischen Glossen. Abschrift aus Bellús (Prov. Valencia) 924 = 1518.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 17 C. arab. 130: Muḥammed b. Muḥammed al Ğezerî († 833 = 1429). Traditionssammlung. Abschrift 926 = 1519.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 18 C. arab. 172: 'Abdul Ğedîl b. Muḥammed b. Aḥmed b. 'Azûm al Murâdî aus Qairowân. Litaneien auf den Propheten; reich ausgestattet, Ornamente am Anfang und Schluß, auf Bl. 2 und 3 Zeichnung der Sohle des Propheten. Abschrift 1040 = 1630.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 19 C. arab. 143: Abû 'Abdallâh Muḥammed b. Jûsuf es-Senûsî (lebte in Tlemcen, † 892 = 1486). Glaubenslehre (und andere theologische Schriften). Abschrift 1086 = 1675.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 20 C. arab. 344: 2. Teil eines anonymen Kommentars zum mâlikitischen Recht des 'Abdallâh b. Abî Zaid (vgl. Nr. 15). Schönes Beispiel jüngerer maġribinischer Schrift. Abschrift 1156 = 1743. Einst im Besitz einer Moschee zu Constantine. Schrein  
II  
Aus der Bibliothek Quatremère's.



- 21 C. arab. 418: Abû 'Abdallâh Muḥammed al-Wezîr Tunesische Geschichte bis 1724 nach Chr. (Unsere Abschrift reicht nur bis zur Eroberung v. Tunis durch Karl V.). Abschrift 1138 = 1725.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 22 C. arab. 393: Abû'l Faḍl 'Abdurrahmân Ġelâl eddîn as Sojûfî († 911 = 1505) ḥusn al muḥâḍara fî aḥbâr Miṣr wal Qâhira. Geschichte und Beschreibung von Ägypten und Kairo. 2. Teil. Abschrift 1138 = 1725.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 23 C. arab. 348: Ḥalîl b. Ishâq („Sîdî Khalîl“ die angesehenste Autorität a. d. Geb. des Rechts in Nordafrika, † 767 = 1365). Abschrift 1193 = 1779.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

### III. Ältere undatierte Handschriften in maġribinischer Schrift.

- 24 C. arab. 4: Koran, auf Pergament; die Überschriften kufisch, der Text in zierlichster mehrfarbiger Schrift mit reichen Verzierungen; zu Anfang und Schluß je mehrere Blatt mit geometrischen Ornamenten in Gold. Marokkanisch, 7. (13.) Jahrh.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 25 C. arab. 55: Koran, Sure I—XVI. In Ausstattung, Herkunft und Alter dem vorhergehenden nahestehend.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 26 C. arab. 56: Koran, Sure I—VI. Große, unschöne maġribinische Schrift, die Überschriften kufisch. Jünger als Nr. 25 u. 26. Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 27 C. arab. 65: Koran, Sure III, 87—V, 84.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 28 C. arab. 57: Koran, Sure XIX—CX.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 29 C. arab. 61: Koran, Sure XIX—XXVI.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 30 C. arab. 62: Koran, Sure XXXVII, 145—XXXXI, 45. Dem vorigen in Schrift und Alter nahestehend.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.

- 31 C. arab. 63: Koran, Sure XXXXVII, 22—XXXXVIII, 15 u. andere. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 32 C. arab. Gl. 139: Abû 'l qâsim 'Abdalkerîm b. Hawâzin b. 'Abdalmalik al Qošairî († 465 = 1074). Risâla über Sufismus. Undatiert, aber sehr alt; das am Schluß der Handschrift gegebene Datum 438 ist das der Abfassung des Werkes, nicht der Vollendung der Handschrift; indes ist diese vielleicht noch aus dem 5. Jahrh. d. H. 1900 aus Südarabien erworben.
- 33 C. arab. 117: Abû Muḥammed 'Abdallâh b. Sa'îd al Azdî al Andalûsî. Kommentar zu einem Auszug aus der Traditions-Sammlung des Boḥârî (vgl. Nr. 14). Schöne alte andalusische Abschrift. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 34 C. arab. 809: Işhâq b. Sulaimân al Isrâ'îlî († 320 = 932) al-ağdîja (Die Nahrungsmittel). Bd. I. Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 35 C. arab. 840: Abû Bekr Muḥammed b. Zakarîjâ ar Râzî († 320 = 932) Kitâb da' maḍarr al ağdîja (über die Abwehrung des Schadens der Nahrungsmittel), alte marokkan. Abschrift. Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 36 C. arab. 138: Abû 'Abdallâh Muḥammed b. Ibrâhim b. 'Abbâd en-Nafzî er-Rondî. Kommentar zu den theosophischen Sätzen des Abû 'l faḍl Tağ eddîn Aḥmed b. Muḥammed Ibn Atâ Allâh al Iskenderî († 709 = 1309). Marokkan. Abschrift. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 37 C. arab. 352: Anonymer Kommentar zum Rechtskompendium des Sîdî Khalîl (vgl. Nr. 23). Ca. 10. (16.) Jahrh. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 38 C. arab. 733: Muḥammed b. Muḥammed b. Ismâ'îl al Anşârî. Kommentar zur Grammatik (Ġarûmîja) des Şinhâğî. Spanische Abschrift. Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 39 C. arab. 336: Ibrâhim b. al Farâğ aş Şûlî. Kitâb aḥbâr Iskender wal Ḥîḍr. Romanhafte Geschichte von Alexander und al Ḥîḍr. Aus der Bibliothek Widmanstetters.

- 40 C. arab. 887: Muḥammed b. 'Abdulḥaqq aus Ceuta. Kommentar zur Burda (einem Lobgedicht auf den Propheten) des Bûṣirî († 694 = 1294).

Aus der Bibliothek Widmanstetters.

#### IV. Datierte arabische Handschriften in Neshî.

##### 6.—8. Jahrhundert.

Vom 4. Jahrhundert an kam im arabischen Osten (Asien und Ägypten) an Stelle des steifen Kufî eine flüssigere Schriftform als Buchschrift in Gebrauch, Neshî oder Nashḡ geheißen, die auch heute noch die gewöhnlichste arabische Schrift ist und im arabischen Druck angewandt wird. Von ihr trennten sich später die mannigfachen Schriftformen und Zierschriften der Perser und Türken wie Ta'liq, Nasta'liq, Šikeste, Dîwânî, Tulûṭ usw.

Der größte Teil der in dieser und den folgenden Abteilungen aufliegenden Handschriften stammt aus der Sammlung des französischen Orientalisten und Bibliophilen Étienne Quatremère (1782—1857), in die u. a. die Sammlung Silvestre de Sacy's übergegangen war und die 1858 von der K. Hof- u. Staatsbibliothek erworben wurde.

- Schrein  
III. 41 C. arab. 651: Ḥasan b. Abî 'l Ḥasan Fâsûl. Sammlung philosophischer Sentenzen, zu seinem eigenen Gebrauch angelegt. Abschrift aus Ägypten 506 = 1112.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 42 C. arab. 872: Abû'lḥasan Šâkir b. Halîb kâmil aṣ ṣinâ'a (astrolog. Werk) T. 3. Nach einer Bemerkung a. d. Titel, einst im Besitz des Emîr Abû Ishaq Ibrâhîm b. Muḥammed b. Zenki b. Aksonkor. Abschrift 557 = 1161.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 43 C. arab. Gl. 4: Imâm en Nâsir li-dîn Allâh Aḥmed b. el Hâdî 'ilâ 'l haqq Iahjâ b. el Ḥusain († 322 = 933). Kitâb an-naġât (jurist.-theolog. Polemik). Jemenisch, 565 = 1169. 1900 aus Südarabien erworben.
- 44 C. arab. Gl. 49: Šems ed dîn Ğamâl el islâm wal muslimîn Ğa'far b. Aḥmed b. Abî Jahjâ (ca. 500 = 1100).



- Kitâb miškât al mişbâh wa hajât al arwâh (Philosophisch-theologisches Werk). Jemenisch 579 = 1183.  
1900 aus Südarabien erworben.
- 45 C. arab. 689: Harîrî († 515 = 1122), kitâb durrat al ġauwâş fi auhâm al ħawâşş „Die Perle des Tauchers über die Sprachfehler der Gebildeten“. Abschrift 584 = 1188.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 46 C. arab. 259: Husâm ad dîn Abulĥasan 'Alî b. Aĥmed b. Mekki ar-Râzî, takmila (über Rechtsfragen) (auf fol. 4 eigenhändiger Vermerk des Verfassers). Abschrift 586 = 1190.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 47 C. arab. 402: Abû 'Alî 'Abdurrahîm b. Abûlĥasan 'Alî, gen. al Qâdî al Fâđil (Wesir Saladins, † 596 = 1199). Politische Korrespondenz. Historisch sehr wertvolle Handschrift. Undatiert, aber sicher zu Lebzeiten des Verfassers geschrieben: ca. 590 = 1193.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 48 C. arab. Gl. 64: Ĥuġat al-islâm Abû Ĥâmid Muĥammed b. Muĥammed al Ġazâlî at Tûsî († 505 = 1111). Kitâb al-wasîf fi 'l fiqh (Rechtsbuch) T. 3. Jemenisch 593 = 1196.  
1900 aus Südarabien erworben.
- 49 C. arab. 643: Ibn al 'Abbâs Aĥmed b. Muĥammed al Maidânî († 518 = 1124). Sprichwörtersammlung. Mosul 603 = 1206 (der 2. Teil ist geschrieben 574 = 1178).  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 50 C. arab. 823: Iahjâ b. 'Îsâ b. Ġazla († 493), Minhâġ ul bajân (über Arzneien und Nahrungsmittel). Abschrift 612 = 1215.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 51 C. arab. 470: Ein Teil des kitâb al aġânî (vgl. Nr. 5) außerordentlich schöne und gut erhaltene Handschrift, klare, durchgängig vokalisierte Schrift. Ägypten 613 = 1216.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 52 C. arab. 817: Avicenna, Kanon (Stück a. d. 4. Buch) von einem ägyptischen Arzt zu eigenem Gebrauch geschrieben 624 = 1226.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 53 C. arab. Gl. 141: Al Imâm al-Manşur billâh Abû Muĥammed 'Abdallâh b. Ĥamza b. Sulaimân (jemenischer

Imâm, lebte 561—614). Zaiditische Imamatslehre. Jemenisch 635 = 1237.

1900 aus Südarabien erworben.

- 54 C. arab. Gl. 125: Al Kâdî Abû 'l Husein Zaid b. Muḥammed, kitâb al-ğâmi' f'l šarḥ T. 8 (dogmat.-jurist. Werk). Nach einer Bemerkung a. d. Titel auf Befehl der šerifischen Kassaverwaltung (Jemens) verfaßt u. abgeschrieben. Einst im Besitz des jemenischen Imâms al-Mutawakkil 'alâ Allâh. Jemenisch 655 = 1257.  
1900 aus Südarabien erworben.
- 55 C. arab. 466<sup>b</sup>: Aḥmed b. Abî Ja'qûb b. Wâdiḥ al kâtib (3. = 9. Jahrh.) kitâb al buldân, Kosmographie. Nur in dieser Abschrift erhalten. Mit eigenhändiger Widmung des ägyptischen Mamlukensultans Ḥasan b. Muḥammed b. Qalâ'un v. J. 755 = 1354. Ägyptisch 660.  
Aus der Bibliothek Muchlinski.
- 56 C. arab. 102: 'Alam ud dîn Abû'lḥasan 'Alî b. Muḥammed Saḥâwî († 643 — 1245). Kommentar zu Šâṭibî's Gedicht u. d. Koranlesung T. 2. Abschrift 668 = 1269.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 57 C. arab. 153: Abû Jahjâ 'Abdurrahîm b. Muḥammed b. Ismâ'îl b. Nubâta (Kanzelredner in Aleppo, † 374 = 984), Kanzelansprachen. Syrien, 675 = 1276.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 58 C. arab. Gl. 51: Kitâb masâ'il kisrâ Anuširwân wa ġawâbât 'anhâ. Fragen an den Sassanidenkönig Chosroes Anuschirwan und seine Antworten darauf. Sehr sorgfältige Abschrift mit zierlich ornamentiertem aber sehr beschädigtem Titelblatt. Abschrift 683 = 1284.  
1900 aus Südarabien erworben.
- 59 C. arab. 119: Zakieddîn Abû Muḥammed 'Abdul'azîm b. 'Abdulqawî al Munzirî al Mišrî († 656 = 1258). Auszug aus der Traditionssammlung (Šaḥîḥ) des Muslim. Ägypten 692.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

V. Arabische Handschriften des 8. u. 9. Jahrhunderts.

- 60 C. arab. 263: Ḥusâmeddîn 'Omar b. 'Abdul'azîz b. Mâza al Boḥârî († 536 = 1141). al ġâmi' aṣ ṣaġîr „der kleine Sammler“. Hanafitisches Rechtsbuch. Abschrift 715 = 1315.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 61 C. arab. 523: al Qâsânî, Kommentar zum Gedicht at <sup>Schrein</sup> tâ'îja des Ibn ul Fâriḍ († 632 = 1234). Ägypten 732. <sup>IV.</sup>  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 62 C. arab. 806: ar Râzî (Rhazes, vgl. Nr. 35). Kitâb al-ḥâwî (Medizinische Encyclopädie). Abschrift 733 = 1332.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 63 C. arab. 825: Abû Naṣr 'Adnân b. Naṣr b. Maṣṣûr Muwaffaq ad dîn b. al 'Ainzarbî († 548 = 1153). Kitâb al Kâfî, über Pathologie u. Therapie. Ägypten 740.  
Aus der alten Münchner Hofbibliothek.
- 64 C. arab. 406: Anonyme Geschichte Ägyptens 691—741 d. Fl. Bruchstück eines größern Werks. Prachtvolle Handschrift. Ägypten 742 = 1341.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 65 C. arab. 528: Ṣafî addîn 'Abdul'azîz b. Serâjâ al Hillî († 750 = 1349). Kitâb al 'âṭil al ḥâlî, Metrik und Poetik. Ägypten 747.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 66 C. arab. 137: Ibn 'Arabî († 638 = 1240), fuṣûṣ al ḥikam „Edelsteine der Weisheitslehren“ (mystische Theologie). Abschrift 757 = 1356.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 67 C. arab. Gl. 30: Abû'lqâsim 'Abdarrahmân b. Ishâq an Nahâwendî az Zaġġâġî an Nahâwî († 339 = 950). Kitâb al ġumal fî'n nahw (Grammatik). Abschrift 757. 1900 aus Südarabien erworben.
- 68 C. arab. 228: Imâm Abû'l raġâ Moḥtar b. Maḥmûd († 658 = 1259). Hanafitisches Rechtsbuch. Abschrift 760 = 1358.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 69 C. arab. 272: Burhân addîn Abû'lḥasan 'Alî b. Abî



- Bekr al-Marginânî († 593 = 1196). Hidâja (Rechtsbuch). Ägypten 762.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 70 C. arab. 92: Baidâwî, Korankommentar, T. 2 v. Sure XIX bis Schluß. Ägypten 774 = 1372.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 71 C. arab. 122: Anonyme Traditionssammlung, aus den sechs großen Traditionssammlungen zusammengestellt. Syrien 784 = 1382. Aus der Bibliothek Quatremères.
- 72 C. arab. 714: Anonymer Kommentar zur Kâfija (Grammatik) des Ibn Hâğib. Abschrift 821 = 1418.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 73 C. arab. 531: Taqî ad dîn Abû Bekr b. 'Alî al Ĥamawî, gen. Ibn Hoğğa († 837 = 1433), Dîwân (Gedichtsammlung). Ägypten 841 = 1437.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 74 C. arab. Gl. 130: al Mahdî li dîn Allâh Aĥmed b. Jahjâ al Murtadâ († 840 = 1436), Baĥr az zaĥĥâr, ein Hauptwerk des zaiditischen Rechts in Südarabien. Einst nach Ausweis der Schriftstempel auf dem Einband im Besitz eines südarab. Imâms. Jemenisch 854 = 1450. 1900 aus Südarabien erworben.
- 75 C. arab. 460: Auszug eines ungenannten Verfassers aus der Geographie des Abulfeda. Vom Verfasser des Auszugs selbst geschrieben. Flüchtige Gelehrtenhand. Abschrift 867 = 1462.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 76 C. arab. 453: 'Abdallâh b. Aĥmed b. Muĥammed b. Qodâma al Mişrî. Genealogie Muĥammeds und seiner Gefährten. Ägyptisch 869 = 1464.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 77 C. arab. 391: Abû 'l mahâsin Jûsuf b. Tağrîbardî, Annalen der ägyptischen Geschichte (das vorliegende Bruchstück umfaßt die Jahre 254—502 d. Fl.). Die Handschrift ist ein Vermächtnis des Verfassers, also vor seinem Tod (874 = 1469) geschrieben. Ägyptisch ca. 870 = 1465. Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 78 C. arab. 91: Beiðâwî, Korankommentar. Ägypten 870 = 1465 (mit späteren Ergänzungen).  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 79 C. arab. 611: 'Abdurrahmân b. Naşr b. 'Abdallâh, Mufti unter der Regierung Saladins. Über die Regierungskunst. Ägypten 876 = 1471.  
Geschenk König Max' II.
- 80 C. arab. Gl. 150: Ğemâl ad dîn 'Abdallâh b. abî'l-qâsim b. Mißtâh an Neğerî (9. = 15. Jahrh.). Jemenisches Recht. Jemen 899 = 1493.  
1900 aus Südarabien erworben.

## VI. Arabische Handschriften des 10. bis 12. Jahrhunderts.

- 81 C. arab. 368: Mowaffakeddîn Abû 'Abdallâh Muhammed b. 'Abdallâh b. Muḥammed ar Rahbî b. al Mutaqqina († 579 = 1183), ğunjat al bâḥiṭ, Reğezgedicht über Erbteilung. Mekka 943 = 1536. Schrein  
V.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 82 C. arab. 136: Abû'lqâsim 'Abdulkerîm b. Hawâzin al Qoşairî (vgl. Nr. 32), Risâla über Sufismus. Türkische Hand, 988 = 1580.  
Aus der alten Münchner Hofbibliothek.
- 83 C. arab. 457: Abulfeda (Abû'l Fidâ' Ismâ'il b. 'Alî + 732 = 1331), taqwîm al buldân, allgemeine Geographie. Abschrift 991 = 1583.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 84 C. arab. 507: Abû Naşr al Faḥ b. Muḥammed b. Ĥâqân al Qaisî († 535 = 1440), qalâ'id al 'iqjân wa maḥâsin al a'jân. „Die goldenen Halsbänder“, Biographien spanisch-arabischer Dichter. Abschrift 1000 = 1591.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 85 C. arab. 512: al Mutanabbî († 354 = 965), Dîwân, mit Kommentar. Abschrift 1026 = 1617.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 86 C. arab. 381: 'Alî b. Aḥmed Nûr ed dîn as Samhûdî († 911 = 1505) Geschichte Medîna's. Medîna 1052 = 1642.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 87 C. arab. 466: Zakarîjâ b. Muhammed b. Maḥmûd al Qazwînî († 682 = 1283), 'agâ'ib al maḥluqât, Kosmographie. (Illustrierte Handschriften desselben Werks in Schrein VIII.) Abschr. 1068 = 1657.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 88 C. arab. 456: Abû Ğa'far Muḥammed b. 'Alî b. al Ḥusain b. Mûsâ b. Bâbûja († 381 = 991). Geschichte des Sîitischen Imâms Riḍâ 'Alî b. Mûsâ († 203 = 818 in Tûs). Persien 1095 = 1683.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 89 C. arab. 129: Hibat Allâh b. 'Abdurrahîm al Bârîzî al Ḥamawî aš Šâfi'î († 738 = 1337), Tağrid al uşûl, Auszug a. d. Traditionssammlung des Mağdeddîn b. al Atîr († 606 = 1209). Abschr. 1103 = 1691.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 90 C. arab. 882: 'Imâd ad dîn Ismâ'îl b. Bekr al Moqrî al Jemenî († 837 = 1433), 'unwân aš šaraf „Titel des Adels“. (Ein Schreibkunststück: nach gewöhnlicher Art gelesen eine Rechtslehre; die senkrechten Kolumnen bilden 1. eine Metrik, 2. Geschichte der Rasuliden, 3. eine Grammatik, 4. eine Reimlehre.) Ägypten 1160—1747.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

## VII. Ältere undatierte arabische Handschriften.

- 91 C. arab. 121: Abû Dâ'ûd Sulaimân b. al Aš'at Siğistânî († 275 = 888). Teil eines Traditionswerks. Alte Abschrift, doch ist das am Schluß angegebene Jahr 520 wohl nicht das der Abschrift.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 92 C. arab. 163: Sadîdaddîn al Kašgarî (7. = 13. Jahrh.). Kitâb munjat al muşallî, Lehre vom Gebet. Alte, ganz vokalisierte Abschr.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 93 C. arab. 341: Anonymer Kommentar zu einem mâlikitischen Rechtsbuch. Ägypten, 7. = 13. Jahrh. (?)  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 94 C. arab. 359: Abû Ḥâmid al Ğazzâlî aš Šâfi'î, al



wasit (Rechtsbuch) T. 2, (ohne Titel, auch am Schluß unvollständig). 7. = 13. Jahrh.

Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.

- 95 C. arab. 378: Šamsaddîn Abû 'Abdallâh Muḥammed b. Aḥmed Zahabî († 748 = 1347), ta'riḥ ul islâm (Chronik der Jahre 501—550). Ägypten, 8. od. 9. Jahrh.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 96 C. arab. 407: Šihâbaddîn b. Abî Ḥağala († 776 = 1374). Kitâb sukkardân as sultân „die Zuckerdose des Sultans“, Geschichte Ägyptens unter den Mamluken. Ägypten, 8. oder 9. Jahrh.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 97 C. arab. 434: Šamsaddîn Abû'l 'Abbâs Aḥmed Ibn Ḥallikân († 681 = 1282). I. Teil seiner berühmten Biographiensammlung.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 98 C. arab. Gl. 122: Die unter dem Namen al-Mu'allaqât bekannte Sammlung 7 altarabischer Gedichte. Vorher geht ein anonymes Diwân von älterer Hand. 6.—7. Jahrh. 1900 aus Südarabien erworben.
- 99 C. arab. Gl. 58: Abû Temmâm († 231 = 845). Ḥamâsa, die durch Rückerts Übersetzung bekannte Sammlung altarabischer Gedichte. 8. Jahrh.  
1900 aus Südarabien erworben.
- 100 C. arab. 526: Abû Bekr Muḥammed b. Mahîb. Erweiterungen von Gedichten des Abû Zaid al Fazâzî. Syrisch, 8. Jahrh. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 101 C. arab. 534: Mağdaddîn b. Makânis. Gedichtsammlung. Gute alte Abschrift.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 102 C. arab. 642: Ḥamza al Iṣfahânî (4. = 10. Jahrh.). <sup>Schrein VI.</sup> Kitâb al amtâl, Sprichwörtersammlung. Alte Abschrift, 8. Jahrh.? Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 103 C. arab. 649: Abû'l Ḥasan Ṭâbit b. Qorra aṣ Ṣâbi († 288 = 901). Kitâb ar rawâbî' li Iṣfâṭûn. Buch der Vierer, nämlich der 4 Substanzen. Dialog über Psychologie und Physik. Alte Abschrift, 7. Jahrh.?  
Aus der Bibliothek Widmanstetters, früher in der Vaticaniſchen Bibliothek.

- 104 C. arab. 650: Jûḥannâ (Johannes) b. Bitrîq (ca. 200 = 815). Kitâb as sijâsa fî tadbîr ar rijâsa, dem Aristoteles zugeschriebenes, aber von einem Araber kompiliertes Werk „Geheimnis der Geheimnisse“. Flüchtige alte Schrift.  
Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.
- 105 C. arab. 653: Rasâ'il ihwân aš şafâ „die Abhandlungen der aufrichtigen Brüder und treuen Freunde“ (im Auszug). Philosophisches Werk. Sehr alte Abschrift (6. od. 7. Jahrh.). Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 106 C. arab. 704: Ğamâladdîn Abû 'Amr 'Uṭmân b. 'Umar b. Abû Bekr al Mâliki, gen. Ibn Ḥâġib († 646 = 1248). Grammatik, gen. Kâfija. 7.—8. Jahrh.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 107 C. arab. 778: Abû Naşr Ismâ'il al Fârâbî al Ğauharî († 393 = 1002). Kitâb aš şahâḥ (Wörterbuch), T. 1. Zierliche alte Schrift.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 108 C. arab. 812: Avicenna, Kanon, T. 1 unvollständig. 7. Jahrh.? Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.
- 109 C. arab. 820: Abû 'Abdallâh Muḥammed al Îlâqî (Schüler Avicenna's, 5. = 11. Jahrh.). Kitâb al asbâb wal 'alâmât, Buch der Krankheitsursachen und Symptome. Von verschiedenen Händen, aber durchweg alt.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 110 C. arab. 821: Abû'lhasan al Muḥtâr b. al-Ḥasan b. 'Abdûn b. Sa'dûn b. Botlân († 445 = 1063). Taqwîm aš şihḥa, 40 Tabellen der Makrobiotik. Schöne alte Abschrift.  
Aus der Sammlung Prunner's.
- 111 C. arab. 824: Jahjâ b. 'Îsâ b. Gazla († 493 = 1099). Kitâb minhâġ al bajân, alphabetische Aufzählung von Arzneimitteln, Getränken und Speisen. 8.—9. Jahrh.  
Aus der Sammlung Prunner's.
- 112 C. arab. 830: Anonymes medizinisches Werk (Pathologie). 7. Jahrh. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 113 C. arab. 848: Euclid's Elemente in der Bearbeitung des Naşîraddîn Tûsî (7. = 13. Jahrh.). Gute Abschrift mit Figuren.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 114 C. arab. 849: Šamsaddîn Muḥammed b. Ašraf as Samarqandî (ca. 700 = 1300). Aškâl at ta'sîs, Lehrbuch der Geometrie nach Euclid (mit jüngerem Kommentar). Mit zahlreichen Figuren.  
Einst im Besitz des Orientalisten Rave.
- 115 C. arab. 852: Ibn Hibintâ (3. = 9. Jahrh.). Al-muġnâ, astronomisches Werk. 7. Jahrh.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 116 C. arab. 879: 'Abdurrahmân b. Našrallâh b. 'Abdallâh aš Širâzî (ca. 565 = 1170) ħulâsat al-kalâm fî ta'wîl al-aĥlâm. Traumdeutekunst. Schöne alte Abschrift.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 117 C. arab. 885: Sammelhandschrift, hauptsächlich über die Verdienstlichkeit des Gräberbesuchs. Damaskus, 8. Jahrh.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 118 C. arab. 378<sup>c</sup> (952): Anonyme Chronik der Jahre 402—436 d. Fl. (verfaßt nach 570 = 1174). Alte Abschrift.  
Aus der Bibliothek Muchlinski's.
- 119 C. arab. 223: Sammlung drusischer religiöser Schriften. Schöne mehrfarbige Abschrift.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

### VIII. Arabische Kalligraphie.

- 120 C. arab. Gl. 78: Fahraddîn 'Abdallâh b. Muḥammed b. al Qâsim (9. = 15. Jahrh.). Kommentar und Glossen zum zaiditischen Rechtswerk baĥr az zaĥĥâr (vgl. Nr. 74). Außerordentlich sorgfältige Abschrift, verschiedenfarbig auf buntem Papier. Südarabien 1107 = 1695.  
1900 aus Südarabien erworben.
- 121 C. arab. Gl. 102: Al Hâdî lidîn Allâh Muḥammed b. al Mahdî Aĥmed b. al Ḥasan (Imâm v. San'a 1093—1095). Aussprüche zaiditischer Imâme über Tradition, Recht u. a. Undatiert, 12. Jahrh.  
1900 aus Südarabien erworben.
- 122 C. arab. 6: Koran, prachtvoll ausgestattet, Goldschrift, reiches Titelnament und Verzierungen im Text. Einst im Besitz des Père La Chaise, des Beichtvaters Ludwigs XIV. Aus Kloster Polling. Schrein VII



- 123 C. arab. 42: Koran. Die beiden ersten Seiten in reicher Blumentumrahmung (gold und blau). Eleganter orientalischer Einband. Abschrift 1103.  
Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.
- 124 C. arab. 43: Koran, kleine zierliche Schrift, zu Anfang sehr feines Ornament in Gold und Rosa. Undatiert.  
Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.
- 125 C. arab. Gl. 94: Koran, hübsche Abschrift mit Ornamenten am Anfang und Schluß. Persischer Lackband. 1900 aus Südarabien erworben.
- 126 C. arab. 41: Koran, klein und sorgfältig geschrieben. Undatiert. Unbekannter Herkunft.
- 127 C. arab. 53: Koran, der kleinste unserer Sammlung (604 Blatt, Schriftspiegel 2,8 : 1,7 cm). Undatiert.  
Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.
- 128 C. arab. 405: Geschichte des Sultans al Malik al Ašraf (689—693) ohne Angabe des Verfassers; der vorliegende Teil umfaßt die Jahre 690—691. Prachtvolle Schrift, reichverzierter Titel. Auch historisch sehr wertvoll. Abschrift undatiert, ägyptisch, Ende des 7. (13.) Jahrh.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 129 C. arab. 88: Beidâwî, Korankommentar (vgl. Nr. 70).  
Schöne junge Handschrift.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 130 C. arab. 320: Ḥusain Sunbulzâde. Kommentar zu einem hanefitischen Rechtswerk. Schöne Abschrift von persischer Hand.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 131 C. arab. 513: Mutanabbî, Dîwân (vgl. Nr. 85) mit Kommentar. Sorgfältige Schrift, Text rot, Kommentar schwarz; der Platz für das Titelornament blieb unausgefüllt. Syrien 1083 = 1672.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 132 C. arab. 533: Muḥammed b. Aḥmed ar Rûmî, gen. Mâmâja († 987 = 1579). Raudat al muštâq wa bahğat al 'uššâq. „Garten der Sehnsüchtigen und Freude der Liebenden“, Gedichtsammlung. Schöne Kalli-

graphenhand; die Blumen des Randes mit Bezug auf den Titel. Undatiert, 11. Jahrh.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 133 C. arab. 544: Šarafaddîn Abû 'Abdallâh Muḥammed al Bûsirî († 694 = 1294). Burda (Lobgedicht auf Muḥammed). Sorgfältige Schrift, umrahmt von rohen Ornamenten. Ägypten, nicht alt.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 134 C. arab. 562: Muḥibbaddîn Abû'lbaqâ 'Abdallâh b. al Ḥusain al 'Uqbarî al Baġdâdî († 611 = 1214). Kommentar zu den Maqâmen des Ḥarîrî († 515 = 1122). Schöne Abschrift, die erklärten Wörter rot, Titel weiß auf Goldgrund in ornamentalem Rahmen. Undatiert.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 135 C. arab. 791: Kalligraphische Vorlage (grammatische Fragen des Aḥmed b. al Wâtîq, 3. Jahrh.), geschrieben für einen Wezîr Abû'lqâsim b. Fahrulmulk. Große Kalligraphenschrift, undatiert.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 136 C. arab. 792: Kalligraphische Musterstücke (Sprüche, Koranverse, Gedichte) in Albumform. Persien, undatiert.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 137 C. arab. 793: Kalligraphische Vorlagen (einzelne Buchstaben und ihre Verbindungen) in Ta'lîq, geschrieben vom Staatssekretär Mîr 'Alî. Buḥarâ 948 = 1541.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 138 C. arab. 798: Kalligraphische Vorlagen (Buchstaben, die Fâtiḥa, die Namen Gottes) von demselben Mîr 'Alî. Buḥarâ, 10. (16.) Jahrh.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

## IX.

Als Schluß dieser Reihe folgen einige Handschriften, die das Hinübergreifen arabischer Kultur auf fremde Gebiete und umgekehrt zeigen. Zunächst ein paar Proben der nicht seltenen arabischen Manuskripte in hebräischer (Quadrat- und Kursiv-) Schrift (139—142), dann in syrischer Schrift (143—145),

ferner ein koptisches Manuskript mit beigefügter arabischer Übersetzung (146), ein arabisches mit malaischer Übersetzung (147), endlich zwei alte arabisch-lateinische Vocabulare (148, 149).

139 C. arab. 236: R. Sa'adja's arabische Psalmenübersetzung und Kommentar. Pergament, schöne spanische Quadratschrift, undatiert (14. Jahrh.).

Aus der Bibliothek Widmanstetters.

140 C. arab. 811<sup>a</sup> (969): 'Alî b. al 'Abbâs († 384 = 994). Kâmil aš šinâ'a aţ ðibbija. Medizinische Encyclopädie. T. 2. Papier, Abschrift spanisch-rabbinisch 1410.

Aus der Bibliothek Widmanstetters.

141 C. arab. 816<sup>d</sup>: Avicenna, Kanon (vgl. Nr. 52), Buch 2. Pergament, spanisch-rabbinisch, 14. oder 15. Jahrh.

Aus der Bibliothek Widmanstetters.

142 C. arab. 816<sup>a</sup>: Avicenna, Kanon (vgl. Nr. 52 u. 141), Buch 3. Tuchpergament, spanisch-rabbinisch; undatiert.

Aus der Bibliothek Widmanstetters.

143 C. arab. 235: Arabische Catene zum Pentateuch. Syrische Schrift v. J. 1500.

Aus der Bibliothek Widmanstetters.

144 C. arab. 876: Kitâb al maţâlib fi 'ilm al maşâriq wal mağârib. Astrologie. Syrien, arabisch mit syrischen Überschriften.

Aus der Sammlung Prunner's.

145 C. arab. 823<sup>a</sup>: Jahjâ b. 'Îsâ b. Ğazla (vgl. Nr. 50). Materia medica (minhâğ al bajân). Arabisch mit syrischer Schrift. Anfang und Schluß fehlt.

Unbekannter Herkunft.

146 C. arab. 242<sup>m</sup>: Missale des hl. Cyrillus, koptisch mit beigefügter arabischer Übersetzung (voran gehen verschiedene andere christlich-arabische Stücke). Alte, sehr defekte Abschrift.

Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.

147 C. arab. 233: Genesis, arabisch mit malaischer Interlinearversion des Petrus van der Vorm. Arabische Übersetzung und Abschrift von arabischen Juden.

Unbekannter Herkunft.



- 148 C. lat. 6008 (fol. 173—175): Arabisch-lateinisches Vokabular eines Palästinapilgers. Melk 1518.  
Aus Ebersberg.
- 149 C. arab. 906: Arabisch-lateinisches Wörterbuch eines spanischen Christen. 16. Jahrh.  
Aus der Münchner Jesuitenbibliothek.

### X. Arabische Handschriften mit Miniaturen.

Der Hauptschmuck arabischer Handschriften war immer die Schönheit des Schriftzuges an sich. Bei besonders ausgezeichneten Stücken, vor allem bei Koranen, trat dazu schon in älterer Zeit, eine reiche geometrische Ornamentik, die entweder die ersten und letzten Seiten des Textes umschloß (vgl. Nr. 123 u. ff.) oder, ohne vom Text begleitet zu sein, ganze Seiten zu Anfang und Schluß füllte.

Immerhin fehlen auch Miniaturen mit figürlichen Darstellungen nicht völlig. Dem künstlerischen Reichtum der persischen Buchmalerei gegenüber sind sie freilich unbedeutend, wie sie denn auch auf einige wenige Gruppen von Handschriften beschränkt blieben. Geographische und naturbeschreibende Werke einerseits, einige wenige Dichter (Bidpai, Ḥarīrī) andererseits sind es hauptsächlich, deren Text mit Bildern erläutert wurde. Dabei wurde der Stil der Vorlage oft mit großer Treue festgehalten, wie z. B. die Qazwīn-Handschriften beweisen. Nr. 150 ist ein ausgezeichnetes Beispiel der Qazwīn-Illustration. Dagegen besitzt keine der Ḥarīrī-Handschriften unserer Bibliothek alte Miniaturen. Die Federzeichnungen zu Nr. 155 sind europäisch.

- 150 C. arab. 464: Qazwīn's Kosmographie (vgl. Nr. 87).  
Mit zahlreichen trefflichen Miniaturen; am interessantesten sind wohl die Darstellungen der Himmsträger und die verschiedenen Engel (siehe die aufgeschlagenen Seiten), die sichtlich unter byzantinischem Einfluß stehen. Abschrift aus Damaskus 768 = 1366. Aus der Bibliothek Quatremère's. Schrein VIII.
- 151 C. arab. 463: Dasselbe Werk. Junge Abschrift mit rohen Abbildungen.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 152 C. arab. 461: Sirâğaddîn Abû Hafş 'Omar b. al Wardî (ca. 850 = 1450), Ḥarîdat al 'ağâ'ib wa farîdat al ġarâ'ib. Kosmographie. Enthält am Anfang eine Weltkarte (aufgeschlagen), ferner die Zeichnung der Sohle des Propheten, sowie schematische Ansichten der Heiligtümer von Mekka und Jerusalem. Abschrift 999 = 1590.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 153 C. arab. 616: 'Abdallâh b. al Muqaffa' († 140 = 757), Kalîla und Dimna (die arabische Übersetzung der Fabeln Bidpai's). Die Handschrift enthält 73 gute Miniaturen, ist aber sehr beschädigt. Undatiert (15. Jahrh.?) aus Ägypten.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 154 C. arab. 615: Dasselbe Werk. Alte Abschrift. Die Miniaturen (etwa 100) stehen denen in Nr. 153 bei weitem nach. Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 155 C. arab. 557: Ḥarîrî's Maqâmen (vgl. Nr. 134). Abschrift von einem christlichen Damascener, mit 38 Federzeichnungen von europäischer Hand. Paris 1682.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

---

## B. Persische und türkische Handschriften.

### I. Handschriften des 8.—12. Jahrhunderts.

Die ältesten persischen Handschriften (die hier ausliegenden beginnen mit dem Jahre 706 = 1306) zeigen noch nicht die später in Persien ausschließlich angewandten Schriftarten Ta'liq und das diesem sehr nahestehende Nasta'liq, sondern sind noch in gewöhnlichem, völlig schmucklosen Nesħi geschrieben. Schon im 15. Jahrhundert ist aber das Nesħi von den beiden andern Schriftarten verdrängt. Unter den jüngeren Handschriften finden sich zahlreiche durch Schönheit der Schrift und der Ornamentik ausgezeichnete.

- 156 C. pers. 45: Ğelâleddîn Rûmî († 1273). Metnewî <sup>Schrein IX.</sup> (Mystisches Gedicht). Die älteste datierte persische Handschrift der Bibliothek. Abschrift in Nesħi aus Damaskus 706 = 1306.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 157 C. pers. 35: Dasselbe Werk. Abschrift in Nesħi aus Širâz 744 = 1343.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 158 C. pers. 205: Ğamdullâh b. Abû Bekr b. Ğamd b. Naşr al Mustaufî al Qazwînî. Weltgeschichte. Einst in der Bibliothek Sultan Ibrâhîm's. Abschrift 823 = 1420.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 159 C. pers. 36: Dasselbe Werk wie Nr. 156 und 157. Abschrift in Nasta'liq 851 = 1447.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 160 C. pers. 135: 4 Abhandlungen über Rätselposie von Ğâmî († 1492) u. a. Abschrift in Nesħi 879—880 = 1474—75. Aus der Bibliothek Quatremère's.



- 161 C. pers. 228: Faḍl Allāh († 698 = 1298). Geschichte Persiens. Abschrift in Neshi 878 = 1473.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 162 C. pers. 204: Abū 'Omar 'Otmān b. Muḥammed al Minhāḡ b. Sirāḡ al Ğuzḡānī (7. = 13. Jahrh.). Allgemeine Geschichte bis z. J. 658 = 1259. Alte Abschrift in Neshi, undatiert.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 163 C. pers. 84: Kemāl Hoḡendī († 792 = 1389). Gedichtsammlung. Altes Nasta'liq.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 164 C. pers. 5: Poetische Anthologie. Abschrift 888 = 1483.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 165 C. pers. 301: Lutfallāh b. Abī Jūsuf al Halīmī (10. = 16. Jahrh.). Persisch-türkisches Glossar. Abschrift 918 = 1512.  
Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.
- 166 C. pers. 49: Sa'dī († 1291), Bustān („Lustgarten“, moralisches Gedicht), mit hübschem Titelschmuck. Abschrift 925 = 1519.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 167 C. pers. 137: Ḥusain b. 'Alī al Wāiz Kāšifī († 1504) Anwār-i-Suhailī „die Lichter des Kanopus“, persische Bearbeitung von „Kalīla und Dimna“ (siehe Nr. 153). Abschrift in Nasta'liq 927 = 1520.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 168 C. pers. 206: Dasselbe Werk wie Nr. 158. Zu Anfang und in der Mitte je 2 Seiten reicher Ornamentik. Abschrift 948 = 1541.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 169 C. pers. 207: Rašideddīn († 718 = 1318). Ğāmi' at tawārīḡ „Geschichtsammlung“, Geschichte der Mongolen und Türken. Abschrift aus Šīraz 952 = 1545.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 170 C. pers. 64: Emīr Ḥosrau († 752 = 1325). Dīwān. Schöne Abschrift in Nasta'liq 959 = 1551.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 171 C. pers. 89: Ğâmî, Selselet ad dahab „Goldene Kette“, ein Gedicht. Zierliches Nasta'liq 975 = 1567.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 172 C. pers. 88: Dasselbe Werk. Zierliche Abschrift in Nasta'liq, die Vorrede in reicher Umrahmung; undatiert.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 173 C. pers. 91: Ğâmî, 2 Gedichte: Tuḥfat al ahrâr und Jûsuf und Zulaiḥâ. Abschrift in Nasta'liq, die Anfänge beider Gedichte ornamentiert. Abschrift 983 = 1575.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 174 C. pers. 37: Dasselbe Werk wie Nr. 156. Schöner doppelseitiger 'Unwân. Abschrift 1026—27 = 1617.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 175 C. pers. 224: Ğijât eddîn b. Ḥumâm eddîn Ḥondemîr (10. = 16. Jahrh.). Ḥabîb as sijar, Allgemeine Geschichte, Bd. II in 4 Abteilungen. Abschrift 1071—72 = 1660—61.  
1865 erworben.
- 176 C. pers. 233: 'Ali Riḍa aus Širâz (12. Jahrh.). Geschichte der Zenddynastie in Persien. Abschrift 1224 = 1809. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 177 C. pers. 68: Hâfiz († 1389), Dîwân. Abschrift in Ta'liq, undatiert, nicht sehr alt; die beiden ersten Seiten reich ornamentiert.  
Aus der Sammlung Prunner's.
- 178 C. pers. 14: Firdûsî († ca. 1020), Šahnâmeḥ (und Sâmnâmeḥ). Hübsches Ta'liq mit vielen unbedeutenden Miniaturen. Abschr. 1048 = 1638, resp. 1062 = 1651.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 179 C. pers. 312: Ibrâhîm Ḥanîf (18. Jahrh.). Auszug aus dem Wörterbuch des Nazmîzâde Baġdâdî Ḥusain Efendi. Ausgezeichneter Einband. Abschr. 1147 = 1734.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 180 C. pers. 112: 'Urfî aus Širâz († 999 = 1590), Dîwân. Junge Abschrift in zierlichem Ta'liq. Undatiert.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 181 C. pers. 136: Rätsel in Versen. Abschr. in schönem Nasta'liq, undatiert.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 182 C. pers. 78: Excerpte aus Hâfiz von der Hand des Grafen Platen. Europäisch, 19. Jahrh.  
Aus dem Nachlaß Platens.
- 183 C. turc. 193: 'Alî b. Şâlih, Die Fabeln des Bidpai (Kalîla und Dimna, vgl. Nr. 153. 154. 167), türkische Bearbeitung mit dem Titel Humâjûn nâmeḥ „das königliche Buch“. Abschr. 969 = 1561.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 184 C. turc. 91: Geschichte der türkisch-russischen Kriege seit 1711. Sehr zierliche Schrift, 1. Hälfte des 19. Jahrh.  
Aus der Bibliothek Muchlinski's.
- Schrein  
X. 185 C. pers. 185: Bustan-i-Hijâl. Bruchstück eines Romanes, behandelnd die Geschichte des Halifen al Qâ'im bi amrillâh. Enthält 2 prachtvolle 'Unwâne. Abschr. 1160 = 1747.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 186 C. pers. 229: 'Abdulkerîm, Geschichte Persiens bis 1233 = 1817. Mit reichem Titelblatt. 19. Jahrh.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 187 C. pers. 47: Sa'dî (vgl. Nr. 166). Sämtliche Werke. Schöne Abschrift in Ta'liq, die ersten 4 Seiten reich ornamentiert. Undatiert, nicht alt.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.
- an der  
Südwand. 188 C. turc. 122: Brief des Großwezirs Ibrâhîm Pascha unter Sulaiman dem Großen an König Ferdinand I., datiert Ende Rebi' II 937 = 17. Nov. 1530.  
Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.
- 189 C. icon. 180: Türkische Weltkarte v. J. 1062 = 1652.  
Unbekannter Herkunft.

## II. Persische Miniaturen.

Unter starkem ostasiatischen Einfluß entwickelte sich im s'ītischen Osten schon früh eine blühende Miniaturmalerei, die bald auch, losgelöst vom Buch, ein selbständiges Leben begann. Ihre Blütezeit erlebte die Buchmalerei in Persien unter der nationalen Dynastie der Şafawiden (907—1148 = 1502—1736). Die hier vorliegenden reich geschmückten Dichterhandschriften gehören fast alle dieser Zeit an.



- 190 C. pers. 8: Firdûsî, Šâhnâme (vgl. Nr. 178). Schöne Abschrift in Nasta'liq mit 'Unwân und über 60 zum Teil ganzseitigen Miniaturen von verschiedenen Künstlern. Vollendet 902 = 1496. 1831 erworben. Schrein  
XI.
- 192 C. pers. 15: Dasselbe Werk. Abschrift in Ta'liq auf goldbestreutem Grund mit etwa 30 Miniaturen. 16. Jahrh. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 193 C. pers. 11: Dasselbe Werk. Gute Abschrift in Ta'liq mit 36 unbedeutenden Miniaturen. Undatiert, 17. Jahrh. Aus der Sammlung Prunner's.
- 194 C. pers. 21: Nizâmî († 1202). Die „fünf Gedichte“ (romantische Erzählungen). Sorgfältiges Ta'liq; zu Anfang jedes Gedichtes reiches Titelnormament sowie 18 treffliche Miniaturen. Schöner alter Einband. 16. Jahrh. Unbekannter Herkunft.
- 195 C. pers. 101: Maktibî Širâzî (9. = 15. Jahrh.), Lailâ und Meġnûn (romantisches Epos). Abschrift in Nasta'liq mit 6 Miniaturen. Abschr. 919 = 1513. Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.
- 196 C. pers. 66: Emîr Ḥasan aus Dihlî († 707 = 1307), Dîwân. Abschrift in Nasta'liq mit prächtigem 'Unwân und vier ganzseitigen Miniaturen. Abschrift Širâz 941 = 1534. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 197 C. pers. 74: Ḥâfiẓ (vgl. Nr. 177), Dîwân. Abschrift in Nasta'liq mit reichen Ornamenten am Anfang und Schluß und 3 ganzseitigen Miniaturen. 941 = 1534. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 198 C. pers. 150: Sa'dî (vgl. Nr. 166), Gulistân („Rosengarten“), moralisches Gedicht. Abschrift und 3 Miniaturen von Sefer 'Alî b. Ḥodâwerdî, Qâđî in Qaraşû-bâšî und Tomâq. 978 = 1570. Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.
- 199 C. pers. 144: Sa'dî. Gulistân und Bustân (siehe Nr. 166 und 198). Schöne alte Abschrift in Nasta'liq mit Titelnormament und 16 Miniaturen. Undatiert, 16. Jahrh. Aus der Bibliothek Quatremère's.
- 200 C. pers. 10: Firdûsî, Šâhnâme (vgl. 578). Schöne junge Abschrift in Ta'liq mit doppelseitigem Titel-

ornament. Die zahlreichen (über 200) Miniaturen von 2 oder mehr Malern zeigen den Verfall der Kunst. Alter Lackband. Undatiert, 17. od. 18. Jahrh.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 201 C. pers. 132: Album mit Musterschriften und Gemälden, die Schriftseiten datiert 1091 (1680) und 1222 (1807), die Gemälde 1217 (1802).

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 202 C. pers. 173<sup>a</sup>: *Dijâ Nahšebî* (8. = 14. Jahrh.). *Tûtî Nâmeh* (das Papageienbuch) enthält 58 Miniaturen. Indien 1108 = 1696. Unbekannter Herkunft.

- 203 C. turc. 250: *Şaṭriṅṅ Nâmeh-i-kebir* „das große Schachbuch“. Schöne alte Abschrift (vielleicht aus Ägypten) mit 3 Miniaturen, ca. 16. Jahrh.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

- 204 C. turc. 183: *Ḥamdî* († 909 = 1503). Gedicht von *Jûsuf* und *Zulaihâ* (nach dem Persischen). Sorgfältige, alte Abschrift in *Neshî* mit Titelornament und 6 Miniaturen. Trefflicher alter Lackband mit Ornamenten unter ostasiatischem Einfluß. Abschrift 921 = 1515.

Aus der Bibliothek Quatremère's.

---

## C. Einbände.

### I. Die ältesten orientalischen Einbände der Bibliothek. Schrein XII.

8. und 9. = 14. und 15. Jahrhundert.

- 205 C. arab. 3: 2. Teil eines Koran's (vgl. Nr. 7). Abschrift  
705 = 1305. Marokko, 8. = 14. Jahrh.  
Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 206 C. arab. 113: Boḥârî, Traditionssammlung. Nord-  
afrika, 9. — 15. Jahrh. (Auf der Klappc: ct-tâsi' „der  
neunte“.) Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 207 C. arab. 103: Kommentar zu Šaṭîbî's Gedicht über  
Koranlesung. Abschrift 829 = 1425. Tunis 9. = 15.  
Jahrh. Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 208 C. arab. 115: Stück aus Boḥârî's Traditionssammlung.  
Nordafrika, 9. = 15. Jahrh.  
Aus der alten Münchner Hof-Bibliothek.
- 209 C. arab. 340: Mâlikitisches Rechtsbuch. Nordafrika,  
9. Jahrh. Aus der Bibliothek Widmanstetters.
- 210 C. pers. 335: Muḥammed b. Maṣ'ûd b. al Muzaffar.  
Persischer Kommentar zu einem Šâfi'itischen Rechts-  
buch. Abschrift 768 = 1366. Syrien (Damaskus)  
8. = 14. Jahrh.  
Aus der Bibliothek Quatremère's.

### II. Einbände aus Südarabien.

Braune Lederbände mit Klappe und eingepressten Orna-  
menten (ohne Vergoldung), teilweise mit Schriftbändern, die  
aus immer wiederholten Formeln bestehen („die hohe Excellenz“



— „beständiger, dauernder Ruhm“). Meist aus dem 10. = 16. Jahrh.

- 211 C. arab. Gl. 32.
- 212 C. arab. Gl. 115.
- 213 C. arab. Gl. 152.
- 214 C. arab. Gl. 149.
- 215 C. arab. Gl. 105.
- 216 C. arab. Gl. 143.

### III. Syrische Einbände (aus christlichen Klöstern). 18. Jahrhundert.

Rotbraunes Leder auf Pappe mit eingepreßtem kreuzförmigen Ornament in der Mitte des Deckels; ohne Vergoldung und ohne Klappe.

- 217 C. arab. 536.
- 218 C. arab. 871.

### IV. Persische Lackbände.

- 219 C. pers. 245.
- 220 C. pers. 69.
- 221 C. pers. 127.

### V. Persische Einbände aus dunklem Leder mit Klappe, Blindpressung und reicher Vergoldung. 10. = 16. Jahrhundert.

- 222 C. arab. 8.
- 223 C. arab. 182.
- 224 C. arab. 12.
- 225 C. turc. 84.
- 226 C. pers. 72.

### VI. Jüngere persische und türkische Bände. Rotes, grünes oder braunes Maroquin mit Klappe; Mittelstück und Eckfüllung in Goldpressung.

11. und 12. = 17. und 18. Jahrhundert.

- 227 C. turc. 52.
- 228 C. arab. 23.

- 229 C. arab. 284.  
230 C. arab. 442.  
231 C. arab. 447<sup>c</sup>.  
232 C. arab. 118.  
233 C. arab. 24.  
234 C. arab. 600.  
235 C. arab. 79.  
236 C. arab. 254.  
237 C. arab. 873.  
238 C. arab. 469.
-

## D. Beutestücke aus orientalischen Kriegen.

- 239 C. graec. 157: Griechische Pergamenthandschrift des 14. Jahrh. Schriften des Polybius, Herodianus und Heliodorus. Nach der Einnahme Konstantinopels durch die Türken 1453 von dort entführt, dann in die Bibliothek des Königs Mathias Corvinus zu Ofen gelangt, von dort 1527 durch einen Soldaten des Markgrafen Casimir von Brandenburg mitgenommen, 1577 von dem Nürnberger Arzt Joachim Camerarius dem Herzog Albrecht V. von Bayern geschenkt.
- 240 C. graec. 449: Griechische Papierhandschrift. Porphyrius de vita Plotini usw. 1465 geschrieben. Der Kodex wurde bei der Zerstörung der Ofener Bibliothek gerettet; gelangte 1594 in die Augsburger Stadtbibliothek und von da 1806 in die Münchener Bibliothek.
- 241 C. turc. 182: Derwîş Jûsuf, Muḥammadijja. Abschrift 966 = 1558.  
Erbeutet in Gran 1595 und vom bayerischen Kriegskommissär Johann Köpel heimgebracht.
- 242 C. arab. 11: Koran mit türkischer Interlinearübersetzung. Abschrift 1075 = 1665.  
Erbeutet im Lager vor Wien 1683.
- 243 C. turc. 141: Türkisches Einnahmejournal.  
Erbeutet im Lager vor Wien 1683.
- 243a C. arab. 96: Abû's su'ûd b. Muḥammed al 'Imâdî († 982 = 1574). Korankommentar.  
Im Lager vor Wien erbeutet 1683  
(im Deckel die unrichtige Jahreszahl 1701).



- 244 C. arab. 196: Arabisch-türkisches Gebetbuch.  
Von einem schwäbischen Soldaten in Neuheusel  
erbeutet 1685.
- 245 C. lat. 15407: Philosophischer Sammelband. La-  
teinische Pergamenthandschrift des 14. Jahrh.  
Nach der Eroberung von Ofen im Jahr 1686  
aus der dortigen Bibliothek entnommen, dann  
von dem Freiherrn Johann Albert Notthafft von  
Weißenstein der Bibliothek des Augustiner-  
klosters zu Rohr geschenkt, von dort zur Zeit  
der Saekularisation in die Münchener Bibliothek  
gelangt.
- 246 C. arab. 73: Koran, Sure XXIX, 45—XXXIII, 30.  
Vom kurfürstlichen Hof- und Feldpauker  
Andreas Wildenburg in Ofen erbeutet 1686.
- 247 C. arab. 180: Koranstücke und türkische Gebete.  
Abschrift 1092 = 1681. In Ofen erbeutet 1686.
- 248 C. arab. 17: Koran. In Ofen erbeutet 1686.
- 249 C. turc. 262: Sammelhandschrift türkischer Gedichte,  
geschrieben in Ofen 1051 = 1641.  
In Ofen erbeutet 1686.
- 250 C. arab. 716: Auszüge aus Kommentaren zur Kâfija  
(vgl. Nr. 72). In Ofen erbeutet 1686.
- 251 C. arab. 177: Arabisch-türkisches Gebetbuch.  
In Ofen erbeutet 1686.
- 252 C. arab. 607: 'Abd al wahlhâb b. Aḥmed aš Ša'râwî  
(† 973 = 1565). Al baḥr al maurûd fi'l mawâtîq  
wal 'uhûd (Gedicht von den Verpflichtungen der  
Schüler gegen die Lehrer). Abschrift 1017 = 1608.  
„Andreas Erasmus a Seidel nactus anno 1687 in  
obsidione Chalcidis Euboeae in castris Venetis.“  
Aus Kloster Polling.
- 253 C. arab. 667: Nağmaddîn 'Alî b. 'Omar al Kâtibî  
(† 693 = 1293). Logik. Aus Ungarn 1687.  
1814 an die Bibliothek geschenkt.
- 254 C. slav. 4: Serbischer Psalter. Mit kunsthistorisch  
außerordentlich wichtigen Miniaturen.  
Als Kriegsbeute 1689 von dem Oberkriegskom-  
missär des kurbayerischen Heeres Wolfg. Heindr.

Freiherrn Hemmel von Flischbach aus dem slawonischen Kloster Pribina Glava mitgebracht und dem oberpfälzischen Kloster Gotteszell geschenkt, dann durch Tausch in die Bibliothek des Reichsstiftes St. Emmeram zu Regensburg und durch dessen Aufhebung in die Münchner Bibliothek gekommen.

- 255 C. pers. 83: Dasselbe Werk wie Nr. 163.  
In Kroatien erbeutet 1689.
- 256 C. arab. 16: Koran. Erbeutet 1689.
- 257 C. arab. 60, Heft 5: Koranfragment.  
Bei der napoleonischen Expedition nach Ägypten erbeutet 1799.
- 258 C. arab. 764: Arabische Sammelhandschrift, meist grammatischen Inhalts.  
Auf Java im Kampf gegen die Aufständischen (1825—30) erbeutet.
- 259 C. arab. 228: Kašf al ḥaḡā'iq „Enthüllung der Wahrheiten“. Drusisches religiöses Werk.  
Von Clotbey, dem Vorstand des ägyptischen Sanitätswesens, während der Okkupation Syriens durch Muḥammed 'Alî (1831—1841) erworben und an die Bibliothek geschenkt.
- 260 C. arab. 231: Sammelhandschrift, drusische Gebete u. ähnl. Herkunft wie bei Nr. 259.
- 261 C. arab. 120: Kommentar zur Traditionssammlung des Muslim (vgl. Nr. 59).  
Von französischen Truppen erbeutet bei der Einnahme des Lagers 'Abd al Ḳadr's zu Taquin 1843.
- 262 C. arab. 349: Sidî Ḥalîl, Kompendium der Rechtswissenschaft (vgl. Nr. 37).  
Von französischen Truppen erbeutet im Zelt eines Marabuts des algerischen Stammes der Assessna, 1846.
-

**Konkordanz der Signaturen  
mit den Nummern des vorliegenden Katalogs.**

C. arab.	Nr.	C. arab.	Nr.	C. arab.	Nr.
1	4	102	56	242 m	146
2	7	103	207	254	236
3	205	113	206	259	46
4	24	116	14	263	60
6	122	117	33	272	69
7	16	118	232	284	229
8	222	119	59	288	68
11	242	120	262	320	130
12	224	121	91	339	11
16	256	122	71	340	209
17	248	129	89	341	93
23	228	130	17	343	15
24	233	136	82	344	20
41	126	138	36	349	261
43	124	143	19	352	37
53	127	153	57	359	94
55	25	163	92	368	81
56	26	172	18	378	95
57	28	177	251	378c	118
60	257	180	247	381	86
61	29	182	223	391	76
62	30	196	244	393	22
63	31	223	119	402	47
73	246	228	259	405	128
77 m	2	231	260	406	64
79	235	235	143	407	96
88	129	236	139	434	97
96	243a	238	12	442	230



C. arab.	Nr.	C. arab.	Nr.	C. arab. Gl.	Nr.
447 <sup>c</sup>	231	714	72	4	43
453	75	716	250	30	67
456	88	733	38	32	211
457	83	764	258	49	44
461	152	778	107	51	58
463	151	791	135	58	99
464	150	792	136	66	48
466	87	793	137	78	120
466 <sup>b</sup>	55	798	138	94	125
469	238	802	3	102	121
470	51	809	34	105	215
475	6	812	108	115	212
486	10	816a	142	122	98
512	85	816d	141	125	54
513	131	817	52	134	5
523	61	820	109	139	32
526	100	821	110	141	53
528	65	823	50	143	216
531	73	823a	145	149	214
533	132	824	111	152	213
534	101	825	63		
536	217	830	112		
544	133	840	35	C. pers.	Nr.
557	155	848	113	5	164
562	134	849	114	10	200
600	234	852	115	11	193
607	252	853	5	14	178
609	8	871	218	15	192
615	154	872	42	21	194
616	153	873	237	35	157
633 <sup>c</sup>	39	879	116	36	159
642	102	882	90	37	174
643	49	885	117	45	156
649	103	887	40	49	166
650	104	898,3	1	64	170
651	41	906	149	66	196
653	105			68	177
667	253			69	220
689	45			72	226
704	106			74	197

C. pers.	Nr.	C. pers.	Nr.	C. turc.	Nr.
83	255	205	158	122	188
84	163	206	168	141	243
88	172	207	169	182	241
89	171	224	175	183	204
91	173	228	161	193	183
101	195	229	186	250	203
112	180	233	176	262	249
127	221	245	219		
132	201	301	165	C. graec. 157	239
135	160	312	179	449	240
136	181	335	210		
137	167			C. lat. 6008	148
144	199			15407	245
150	198	C. turc.	Nr.		
173a	202	52	227	C. slav. 4	254
185	185	84	225		
204	162	91	184	C. icon. 180	189